Natur Reisen 2014

Ungarn

Unteres Odertal

Masuren

Cornwall

Norfolk und Suffolk

Wieder dabei: Harz

Wieder dabei: Darß

Wieder dabei: Schottland

NABU
Niedersachsen

Liebe Reisefreunde,

schön, dass Sie sich für das Reiseprogramm des NABU Niedersachsen interessieren. Mit neuen Kräften, konkret mit Gabriele Köppe, werden wir das Reiseangebot künftig ausbauen und stärken. Den Einstieg in die Erweiterung der Reiseziele wird es 2014 mit einer neuen Harzreise geben, die über fünf Tage in meist noch unbekannte Winkel der Nationalparkregion führen wird.
Selbstverständlich bieten wir wieder unsere „Klassiker“ an, darunter die ausgesprochen beliebte Reise zur herbstlichen Kranichrast in die Vorpommersche Boddenlandschaft. Im Jahr 2014 allerdings zum letzten Mal, denn in unserer dortigen Unterkunft, der Pension Boddenblick, wird es Umstrukturierungen geben. Zudem tritt unser langjähriger ortskundiger Begleiter, Olaf Dorow, in den Ruhestand.
Wie in den vergangenen Jahren bieten wir Ihnen einen Strauß weiterer attraktiver Reiseziele, in denen Natur und Kultur gleichermaßen in den Mittelpunkt gerückt sind: Masuren mit dem Biebrza-Nationalpark, Cornwall und Schottland sind „alte Hasen“, zu denen sich wieder der Neusiedler See im Grenzgebiet Ungarn-Österreich und die Reise nach Norfolk und Suffolk, dieses Mal im Herbst, gesellen. Wir folgen damit der großen Nachfrage, denn – was uns besonders freut – über die Jahre hat sich eine richtige „Gemeinde“ der Reisenden entwickelt, die immer wieder gerne mit uns, der NABU-Niedersachsen-eigenen IfÖNN GmbH, unterwegs sind. Es ist uns stets neuer Ansporn, das Beste zu geben, um Ihnen diese herrlichen Landschaften authentisch zu vermitteln. Allerorten, von den blühenden Gärten und Steilküsten Cornwalls bis zu den rauh-schönen Highlands Schottlands, von den urigen Wäldern und lieblichen Seen Masurens mit seinen Störchen und Kranichen, bis zu den Zieseln und Purpurreihern am Schilf des Neusiedler Sees nahe der Puszta.

Wir wünschen Ihnen auch für 2014 viel Entdeckerfreude. Unser erfahrenes NABU Reiseteam, das von fachkundigen regionalen Reisebegleitern unterstützt wird, steht für höchste inhaltliche Qualität. Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung und würden uns sehr freuen, Sie (wieder) auf einer unserer Reisen begrüßen zu dürfen.

Ihr NABU Reise-Team

Reisen mit dem Bus

Busreisen sind ökologisch vertretbar, sicher und bequem. Vor Ort stehen uns die Fahrzeuge zur Verfügung und gewährleisten somit auch Mobilität im Urlaubsgebiet.
Bei den Fernreisen setzen wir komfortable Reisebusse ein. Bequeme Schlafsessel mit entsprechendem Sitzabstand, Fußrasten, WC, Klimaanlage, DVD- bzw. Videoanlage usw. sorgen für den nötigen Komfort unterwegs. Ausreichend Pausen garantieren entspannte Reisetage.

Zustiegsorte

Startpunkt unserer Reisen ist, wenn nicht anders angegeben, Oldenburg. Weitere planmäßige Zustiegsorte können Sie den Infoboxen auf den jeweiligen Programmseiten entnehmen. Darüber hinaus bemühen wir uns, je nach Reiseroute, weitere Zustiege entlang der jeweiligen Fahrtstrecke zu planen.

Sprachkenntnisse

Wir bieten Ihnen bei unseren Reisen ins Ausland immer eine deutsche Reiseleitung und Führungen in deutscher Sprache. Gern unterstützt Sie unser Reiseteam, wenn es einmal Verständigungsschwierigkeiten geben sollte.

Reservierte Plätze

Im Bus haben Sie grundsätzlich reservierte Plätze, ganz gleich, wann und wo Sie zusteigen. Platzwünsche werden wir nach Möglichkeit gerne in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigen.

Reisedokumente

Bei den Reisen ins Ausland benötigen EU-Bürger einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Nicht-EU-Bürger bitten wir, mit uns Kontakt aufzunehmen, damit wir Sie über die jeweiligen Bestimmungen informieren können.

Versicherungen

Wir empfehlen Ihnen den Abschluss entsprechender Kranken-, Reiserücktritts- und Unfallversicherungen.

Programm

Unser Reiseprogramm versteht sich stets als Angebot. Für Sie besteht natürlich keine Verpflichtung am Programm teilzunehmen. Wer gerne einfach einmal „ausspannen“ oder etwas anderes machen möchte, kann dieses gerne tun. Bei einigen Reiseangeboten sind deshalb eventuell anfallende Eintrittsgelder auch nicht im Reisepreis enthalten.
Die Teilnahme am Programm findet auf eigene Gefahr statt. Auch wenn wir die Reisen sehr sorgfältig und vorausschauend planen: Naturbeobachtung oder das Wetter lassen sich nicht erzwingen. Um Ihnen einen optimalen Reisegenuss zu ermöglichen, müssen wir uns deshalb auch kurzfristige Änderungen des Programms vorbehalten. Natürlich bemühen wir uns, Ihnen eine gleichwertige Alternative anzubieten.

Internet

Unter www.natur-und-reisen.de können Sie uns im Internet besuchen und direkt buchen.
Hier finden Sie auch regelmäßig die aktuellsten Informationen rund um Ihre Reise.

Ihre Unterkünfte

Cornwall

Während Ihres Aufenthalts in Cornwall wohnen Sie in verschiedenen landestypischen, einfachen Bed & Breakfast-Quartieren. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass diese zwar einen „Very British“-Charme versprühen, aber nicht unbedingt den deutschen Standards für Übernachtungen entsprechen. Da die Reisegruppe auf verschiedene B & B-Häuser aufgeteilt wird kommt es vor, dass unterschiedliche Standards herrschen. Doppelzimmer haben ein eigenes Bad oder sogenannte „Private Facilities“ (ein Badezimmer zur alleinigen Nutzung auf dem Flur), Einzelzimmer sind als Zimmer mit Gemeinschaftsbad oder mit eigenem Badezimmer buchbar.
Als Verpflegung ist im Reisepreis das Frühstück inkludiert. Hierbei handelt es sich um English Breakfast, ein Frühstück bestehend aus Toast, Butter, Marmelade, Müsli, Rührei, gebratenem Speck etc.

Darß

Sie übernachten in einer komfortablen Pension (mit Sauna) ganz in der Nähe des Boddens. Von einigen Zimmern aus ist der Boddenblick garantiert. Die Pension liegt an einer der Haupteinflugsrouten, die die Kraniche auf ihren Flügen zwischen Übernachtungs- und Fraßplätzen wählen.

Tipp für Alleinreisende:
Wir sind bemüht, Ihre Reise so kostengünstig als möglich anzubieten. Deshalb bleiben die ausgewiesenen Reisepreise im Doppelzimmer auch in diesem Jahr bis auf wenige Ausnahmen gleich. Leider haben aber die verschiedenen Übernachtungshäuser ihre Einzelzimmerzuschläge zum Teil drastisch erhöht, so dass wir diese Zuschläge bei unserer Preisgestaltung anpassen mussten.
Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich auf der Reise mit einem weiteren Einzelreisenden ein Zimmer zu teilen. Wir sind Ihnen bei der „Partnersuche“ natürlich gerne behilflich.

Harz

Sie wohnen im Berghotel in Braunlage, einem Hotel der gehobenen Mittelklasse mit großartiger Aussicht über die Harzlandschaft. Neben Restaurant, Cafe und Bar bietet sich hier nach unseren Ausflügen und Wanderungen ein Besuch im hoteleigenen Schwimmbad oder der Sauna an.

Masuren

Auf der Reise nach Masuren werden Sie sowohl bei den Zwischenübernachtungen als auch bei den Übernachtungen vor Ort in guten landestypischen Mittelklassehotels mit komfortablen Zweibettzimmern untergebracht. Im Reisepreis ist die Halbpension enthalten.

Norfolk/Suffolk

Während der Reise durch das bezaubernde Norfolk und Suffolk wohnen wir in einem ganz besonderen Hotel, einer uralten Lodge im Örtchen Old Hunstanton, in dem „good old England pur“ erlebt werden – direkt an der Nordseeküste, nahe der Meeresbucht The Wash. Hier lädt die Küste noch zu stimmungsvollen Abendspaziergängen ein.

Oder

Unsere Unterkunft in Oderberg (Pension mit Gaststätte) liegt direkt an der Alten Oder und bietet den Komfort eines guten Mittelklassehauses mit einer ausgezeichneten Küche.

Schottland

Auf dieser Reise sind Sie in guten landestypischen Hotels der Mittelklasse untergebracht. Die zum Stand der Drucklegung geplanten Hotels finden Sie im Reisebeschreibungstext. Alle Zimmer sind mit Bad oder Dusche und WC ausgestattet. Im Reisepreis ist die Halbpension enthalten, d.h. neben dem Frühstück ein warmes Abendessen.

Ungarn

Bei der Fahrt nach Ungarn wird bei den Zwischenübernachtungen in einem Hotel der Mittelklasse (Tschechien: Melnik bei Prag) übernachtet, in Ungarn wohnen Sie in einer hotelgleichen Pension mit Schwimmbad im Außenbereich (ungeheizt) und Sauna. Falls das Zimmerkontingent dieses Hauses nicht ausreicht, sind zusätzliche Zimmer vergleichbarer Qualität in einer direkt benachbarten Pension angemietet.

Steppensee zwischen Alpen und Puszta

Frühlingserleben am Neusiedler See und in den grenzüberschreitenden Naturräumen von Ungarn und Österreich

Ziel unserer Reise ist diese vom trockenen mediterranen Klima begünstigte einzigartige Region, genauer gesagt, der grenzüberschreitende Nationalpark Fertö-Hansàg-Neusiedler See.

Das Gebiet um den Neusiedler See im Osten Österreichs ist aus biologischer, wie aus kultureller Sicht ein Grenzraum, in dem unterschiedlichste Einflüsse zusammentreffen: Spuren alpiner, pannonischer, asiatischer, mediterraner und nordischer Elemente lassen sich entdecken. Und: Der flache Steppensee am Rande der kleinen Ungarischen Tiefebene ist mit seiner umgebenden Lebensraumvielfalt das bedeutendste Feuchtgebiet Österreichs, das mit einer für Europa einmaligen Vielfalt an Pflanzen und Tieren aufwartet. Über 320 Vogelarten finden in den ausgedehnten Schilfgürteln, den Verlandungsflächen, Salzlaken, Feuchtwiesen, Huteweiden oder Niedermooren geeignete Brut- oder Rastmöglichkeiten. Hinzu kommt eine außergewöhnliche Fülle von Orchideen und salztoleranten Pflanzen, von Libellen und Schmetterlingen, Käfern, Heuschrecken und Spinnen. Bemerkenswert sind auch die wachsamen Ziesel, die, solange sie sich ungestört fühlen, kleinen Kobolden gleich im Magergras herumtoben. Schon die Silhouette eines Greifvogels reicht, dann ertönt ein schriller Pfiff und blitzschnell verschwinden die kleinen Säugetiere in ihren Erdlöchern.

Reiseverlauf

1. Tag – Anreise

Über die Zustiegsorte Oldenburg, Bremen, Verden und die Region Hannover fahren wir zu unserem Zwischenübernachtungshotel in Melnik, nahe Prag, einer reizenden kleinen Stadt mit prächtigem Renaissanceschloss mitten im böhmischen Weinbaugebiet.

2. Tag – Ein Besuch in Prag

Die „Goldene Stadt“ an der Moldau zu passieren, ohne ihr einen Besuch abzustatten, wäre unverzeihlich: Das multikulturelle Flair im von gotischen und barocken Bauten geprägten

Stadtbild fängt jeden Besucher sofort ein. Bei einer Führung entlang der wichtigsten Stätten im Zentrum wird es eine Fülle von Eindrücken geben, die jeden Besucher in den Bann ziehen wird. Am frühen Nachmittag setzen wir dann die Reise fort und werden gegen Abend unser Hotel in Hegykö nahe beim ungarischen Südufer des Sees direkt am Nationalpark Fertö-Hansàg erreichen.

3. Tag: Der Hansàg

Dieser Tag ist der Natur im wenig bekannten Hanság, dem an den See angrenzenden Teil des Nationalparks,

Reisetermin:
26.04.-07.05.2014

gewidmet. Das ehemals riesige Niedermoor des Hanság wurde und wird bis in die heutige Zeit entwässert und abgetorft. Zurückgeblieben sind ausgedehnte flache Gewässer und feuchte Niederungen, die heute zahlreichen Tieren, insbesondere aber den Vögeln eine Lebensstätte aus zweiter Hand bieten. Eine kleine Wanderung (ca. 4 Km) im ungarischen Hanság führt zu einer tollen Beobachtungsplattform mit Purpurreihern, Löfflern, Seeadlern und dem im verborgen lebenden Schwarzstorch. Nachmittags wechseln wir auf die österreichische Seite. Mit etwas Glück zeigen sich hier balzende Großtrappenhähne oder gar der mächtige Kaiseradler, der regelmäßig dem Gebiet einen Besuch abstattet.

4. Tag – Weiße Esel und Perlhyazinthen

Der heutige Tag ist dem Neusiedler See selbst gewidmet: Mit Rangern unternehmen wir eine Fahrradtour in die Kernzone des Nationalparks. Die etwa 10 Kilometer lange Tour am Vormittag führt durch ausgedehnte Huteweiden, entlang von Flachgewässern und Röhrichten. Kampfläufer, Säbelschnäbler, Löffler oder die grazilen Stelzenläufer finden hier Rastplätze und Nahrungsraum. Über Wiesen mit Zwerglilien und Perlhyazinthen singen vielleicht Lerchen, auf einer Weide stehen weiße Esel. Aus unscheinbaren Tümpeln kommen die klagenden Rufe von Rotbauchunken.

Nach der Mittagsrast in Illmitz gestärkt, setzen wir unsere Tour mit den Fahrrädern „auf eigene Faust“ fort und besuchen die seenahen Salzlaken der „Illmitzer Hölle“ (Strecke ca. 15 Km). Die flachen Salzgewässer trocknen im Sommer stark aus. Im Frühjahr stehen auf den trockenen Uferrändern aus Sodaschnee Teppiche von Salzkresse und anderen salztoleranten Pflanzen. Auf den Wiesen ziehen Graugänse ihre Jungen auf. Das flache Wasser lockt zahlreiche Rastvogelarten darunter Regenpfeifer und mehrere Seeschwalbenarten.

5. Tag – Im Reich der Fürsten Esterhazy

Weniger anstrengend führt am heutigen Tag ein Spaziergang auf einem Naturlehrpfad in der Nähe des ehemaligen Jagdhauses des Fürsten Esterhazy zu einem wenig bekannten See, tief in einem nassen Erlenbruchwald des Hanságs – ein Geheimtipp der ungarischen Nationalpark-Mitarbeiter. Nur wenig entfernt davon grasen Wasserbüffel als „Landschaftspfleger“ auf Nasswiesen. An Steilabbrüchen

flacher sandiger Dünenreste brüten im Mai und Juni Bienenfresser. Nach dem geplanten Picknick am Ufer des „Einserkanals“ geht es dann zum „richtigen“ Schloss Esterhazy in Fertöd. Eine Führung durch das aufwendig restaurierte Schloss im Stile des Rokoko gibt Einblicke in die Pracht damaliger Fürstenhöfe. Auch der ausgedehnte Park hinter dem Schloss lädt zu einem Besuch ein.

6. Tag – Verborgene Schätze

Die flache Ebene des Neusiedler Sees wird im Norden und Osten von bewaldeten Hügelketten eingefasst. Der Szarhalom Wald nahe Sopron zählt zu den bedeutendsten Waldschutzgebieten der Region. Hainbuchen, Traubeneichen, Flaumeichen, Waldbirnen und Ebereschen hüten verborgene Naturschätze, die wir an diesem Tag bei einer geführten Wanderung entdecken wollen. Im Frühlingswald sollte ein Teppich von Maiglöckchen erwachen und unter Totholz verborgen leben Feuersalamander. Unsere Wanderung dort (ca. 5 Km) führt hinauf auf den Varhely, eine knapp 500 Meter hohe Hügelkuppe. Bei guter Sicht reicht das Panorama über die gesamte Ebene des Neusiedler Sees bis hin zu den schneebedeckten Gipfeln der Alpen.

Zur Mittagsrast besuchen wir das Städtchen Rust mit seinem sehenswerten Altstadtkern und den Störchen, die fast jeden Schornstein oder Dachfirst mit einem Nest bestückt halten. Auf der Rücktour wollen wir noch einem Geheimtipp des NABU Österreich folgen und den Römersteinbruch Sankt Margarethen besuchen. In der ausgedehnten Trockenrasen- und Felslandschaft verbergen sich neben botanischen Kostbarkeiten zahlreiche Reptilien und seltene Brutvögel, vom Schwarzkehlchen bis zum Wiedehopf.

7. Tag – Ein Tag zum Entspannen

Der heutige Tag bringt für den Busfahrer die wohlverdiente Pause und gibt uns selbst Gelegenheit, die Umgebung unseres Wohnortes Hegykö zu erkunden. Morgens bieten wir eine kleiner Erkundungstour zur Grenzgedenkstätte an, denn unweit von unserem Hotel verlief bis zur Grenzöffnung der „Eiserne Vorhang“. Aber natürlich bietet der Ort noch mehr, so ein Thermalbad mit Wasserbecken, die von 22° bis zu 36° C warmem Wasser reichen. Es gibt auch die Möglichkeit, Fahrräder im Hotel zu mieten oder einfach einmal am hoteleigenen Pool oder in der Sauna zu entspannen und die Seele baumeln zu lassen.

8. Tag – Ein Ausflug nach Wien

Ein Tagesausflug führt in das nur knapp 100 Kilometer entfernte Wien. Bei einer etwa dreistündigen Führung können wir zunächst die alte Pracht der Donaumetropole erleben, dann gibt es Gelegenheit für ein paar Stunden die Stadt selber zu erkunden.

9. Tag – Mit dem Kanu durch das Schilf

Fertöd – das ist der ungarische Name für den Neusiedler See und gleichzeitig eine Beschreibung für natürliche Vegetationszonen eines Steppensees, von denen der gewaltige Schilfgürtel, der das Seeufer besonders im ungarischen Teil kilometerbreit überdeckt, die Auffälligste ist. Das meterhohe Schilf im Nationalpark wird von künstlichen Kanälen durchzogen. Nur in geführten Kanutouren darf dieses Gebiet von Menschen befahren werden. Das Konzert der Schilfbewohner – Rohrammern und Schilfrohrsänger, Purpurreiher, Zwergschaben, Rohrweihen, Beutel- und Bartmeisen – ein eindrucksvolles Naturschauspiel für alle Sinne, erwarten den Besucher. Ziel der Paddeltour ist ein ehemaliger Wachtturm aus der Zeit des Eisernen Vorhangs, der heute einen phantastischen Überblick über den gewaltigen

Lebensraum bietet.
Nach einer ausgiebigen Mittagspause wollen wir am Nachmittag versuchen, Ziesel, die bedrohten Erdkobolde der Region, zu beobachten und weitere sehenswerte Rastgewässer in der Nähe erkunden.

10. Tag – Vom See in die Berge

An diesem Tag durchqueren wir das Seegebiet in seiner ganzen Breite, von den flachen Gewässern am Ostufer über den See hinweg bis zu den Hügeln im Westen. Wir beginnen mit einer Aussichtsplattform direkt am Seeufer, um noch einmal die Vogelvielfalt zu genießen. Gegen Mittag fahren wir mit einem gemieteten Schiff entlang der Schilfzone im Süden hinüber ins Ungarische. Während der Fahrt gibt es Gelegenheit zu einem zünftigen Mittagessen. Mit dem Bus geht es dann in den Naturpark Rosalia-Kogelsberg, wo uns eine aus dem österreichischen Fernsehen bekannte Kräuterfrau erwartet, die uns auf eine Kräuterwanderung der besonderen Art in die Kalkmagerrasen des Rohrbacher Kogels mitnimmt. Mit etwas Glück können wir dort zu den zahlreichen floristischen Juwelen prächtige Smaragdeidechsen beim Sonnenbaden beobachten. Es soll an diesem Tag allerdings nicht beim Schauen und Beobachten bleiben – unsere Begleiterin wird gesammelte und vorbereitete Pflanzen am Schluss der Wanderung zur Verkostung anbieten.

11. Tag – Im Auwald der Donau

Heute werden wir den Neusiedler See verlassen, um schon einen Teil der Rückreise zu bewältigen. Allerdings nutzen wir diese Fahrt für einen Abstecher an die Donau. Nur durch den Widerstand tausender Menschen gegen ein geplantes Kraftwerk blieb ganz in der Nähe des Neusiedler Sees die größte zusammenhängende Aulandschaft Mitteleuropas, der Nationalpark Donauauen, erhalten. Natürliche Auwälder sind die artenreichsten Lebensgemeinschaften der gemäßigten Zone – unsere „Regenwälder“. Das Auf und Ab der Wasserstände bestimmt hier den Lebensrhythmus in den Alt- und Seitenarmen, den Tümpeln, Inseln und Schotterbänken. Bei einem Spaziergang können wir einen Eindruck von dieser Urlandschaft gewinnen und mit etwas Glück begegnen uns Schwarz- und Mittelspecht, der Eisvogel oder die Hohltaube. Auf den Lichtungen können schon die ersten Orchideen blühen oder wir entdecken die Wilde Weinrebe, die Urform unserer Weinrebgewächse.

Nach einer Mittagsrast geht die Fahrt zurück durch die Slowakei nach Tschechien, wo wir gegen Abend wieder Melnik und unser dortiges Hotel erreichen werden.

12. Tag – Rückkehr

Nach dem Frühstück treten wir die Rückfahrt in die Heimat an.

Reisetermin:
26.04. - 07.05.2014
Teilnehmerzahl begrenzt.

Reisepreise:
€ 1.195,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer.
€ 165,00 Zuschlag bei Unterbringung im Einzelzimmer (Hotel). Alternativ € 30,00 EZ-Zuschlag für Zwischenübernachtung sowie in Ungarn Unterbringung im Einzelzimmer in einer komfortablen Ferienwohnung mit gemeinschaftlichem Bad (gleichgeschlechtliches Zusammenwohnen).

Ermäßigungen:
NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis.

Leistungen:
Reise im komfortablen Fernreisebus. Elf Übernachtungen mit Halbpension in komfortablen Mittelklassehotels, davon zwei Zwischenübernachtungen in Melnik bei Prag. Alle Eintritte und Kosten für Ausflüge, Schiffs- und Bootstouren sowie Exkursionen im Reisepreis enthalten, ebenso Stadtführungen in Prag und Wien.

Zustiege:
Oldenburg, Bremen, Verden, Region Hannover sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute.
Programmänderungen vorbehalten.

Die geschichtsträchtige Grenze zwischen Deutschland und Polen hat noch einen ganz anderen Aspekt: Eine faszinierende Naturlandschaft in einer teilweise ursprünglichen Landschaft. Wir haben diese Landschaft erkundet und dabei eine Vielzahl erlebenswerter Plätze gefunden. Aus den Schönsten haben wir diese Reise für Sie zusammengestellt: Schorfheide, die einsame Weite der Hügellandschaft im Biosphärenreservat zieht die Besucher von Beginn in ihren Bann. Seen, Wälder und ein unvergleichlicher Himmel prägen den Reiz dieser hügeligen, eiszeitlichen Landschaft zwischen Havel und Oder. Das Oderbruch, einstmals von Friedrich II. geformt und der Natur entrissen, hat sich in Teilen seine Ursprünglichkeit bewahrt, andere Bereiche wurden der Natur zurückgegeben und haben sich zu neuem Leben entwickelt. Im Nationalpark Unteres Odertal haben deutsche und polnische Naturschützer gleich nach der Grenzöffnung ein völkerverbindendes Naturschutzprojekt begonnen. Die Oderaue, geprägt von Altwassern und Schilfgürteln, von periodisch überfluteten Feuchtwiesen und naturnahem Auwald, ist nicht nur für ihren Vogelreichtum berühmt. Artenreiche Laubwälder und Kuppen mit blumigen Trockenrasenflächen ermöglichen auf engstem Raum eine ungewöhnliche Artenvielfalt.

Reisetermin:
11.-18.05.2014

Schorfheide – Oderbruch – Unteres Odertal

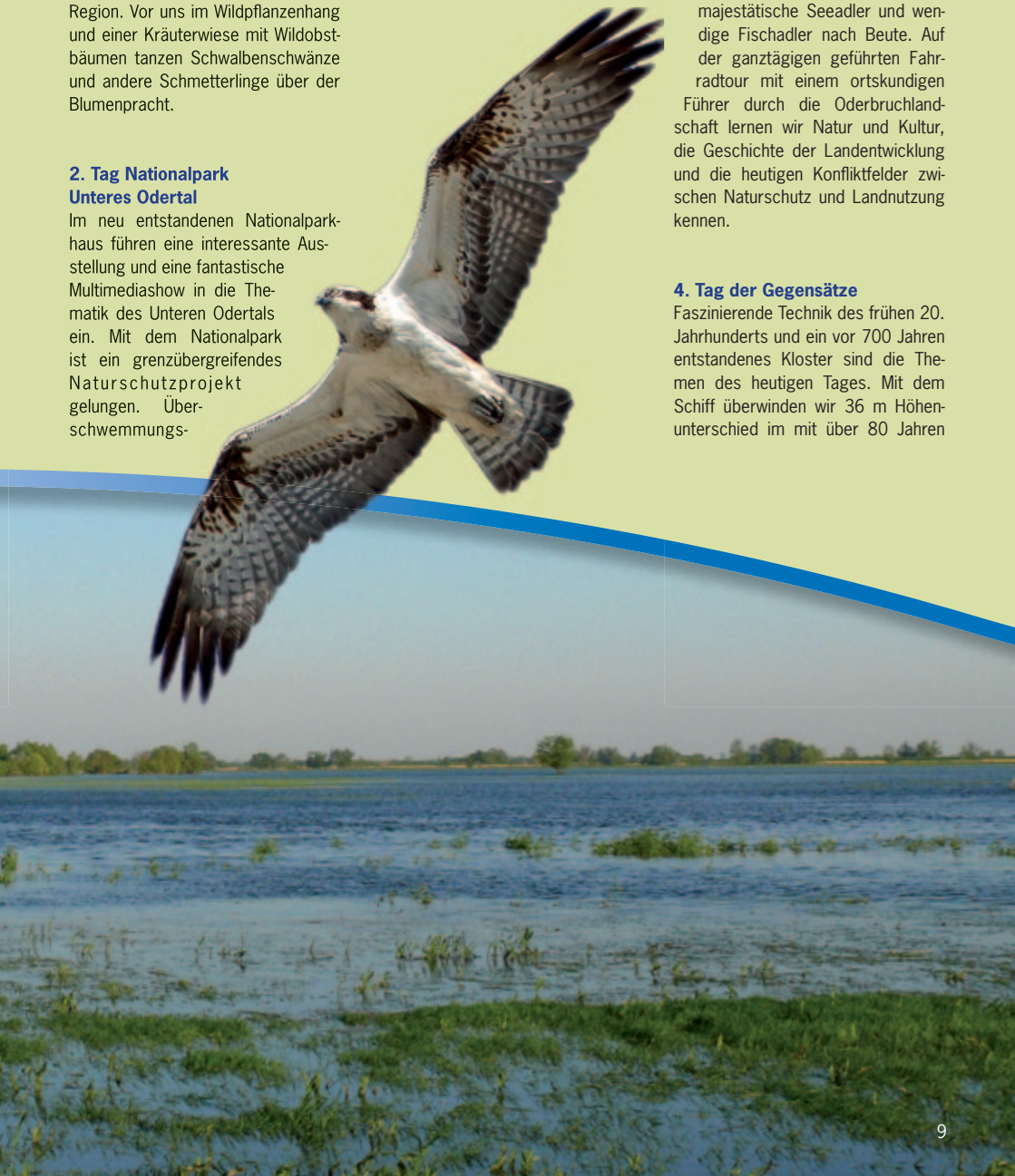
Naturerlebnis im Grenzland zwischen Deutschland und Polen

1. Tag Anreise

Am frühen Nachmittag erreichen wir die Schorfheide und wollen uns ein wenig die Beine vertreten und dabei den herrlichen Ausblick über die typische Landschaft der Schorfheide genießen: Zahlreiche Seen sind eingebettet in die sanften Hänge dieser Region. Vor uns im Wildpflanzenhang und einer Kräuterwiese mit Wildobstbäumen tanzen Schwalbenschwänze und andere Schmetterlinge über der Blumenpracht.

2. Tag Nationalpark Unteres Odertal

Im neu entstandenen Nationalparkhaus führen eine interessante Ausstellung und eine fantastische Multimediashow in die Thematik des Unteren Odertals ein. Mit dem Nationalpark ist ein grenzübergreifendes Naturschutzprojekt gelungen. Überschwemmungsflächen, die sich der Strom selbst suchen kann und regulierte Überschwemmung bilden ein optimales Zusammenspiel, insbesondere für die Vogelwelt. An verschiedenen Punkten erkunden wir die besten Beobachtungsplätze.



3. Tag Fahrradtour im Oderbruch

Ein besonderes Erlebnis ist die Natur in unmittelbarer Nähe der Oder. Weit ausgedehnte Überschwemmungs- und Grünlandflächen und ein ausladender Strom prägen die Landschaft. Über den Wasserflächen suchen majestätische Seeadler und wendige Fischadler nach Beute. Auf der ganztägigen geführten Fahrradtour mit einem ortskundigen Führer durch die Oderbruchlandschaft lernen wir Natur und Kultur, die Geschichte der Landentwicklung und die heutigen Konfliktfelder zwischen Naturschutz und Landnutzung kennen.

4. Tag der Gegensätze

Faszinierende Technik des frühen 20. Jahrhunderts und ein vor 700 Jahren entstandenes Kloster sind die Themen des heutigen Tages. Mit dem Schiff überwinden wir 36 m Höhenunterschied im mit über 80 Jahren

ältesten Schiffshebewerk Deutschlands. Im krassen Gegensatz dazu steht das Kloster Chorin. Eingebettet in eine sanfte Endmoränenlandschaft präsentiert sich die backsteinrote Klosteranlage vor dem satten Grün des märkischen Waldes. Ein Spaziergang um den Amtssee beim Kloster macht deutlich, warum die ehemalige Zisterzienserabtei an diesem Ort entstanden ist.

5. Tag Rund um den Werbellinsee und der Grützpott

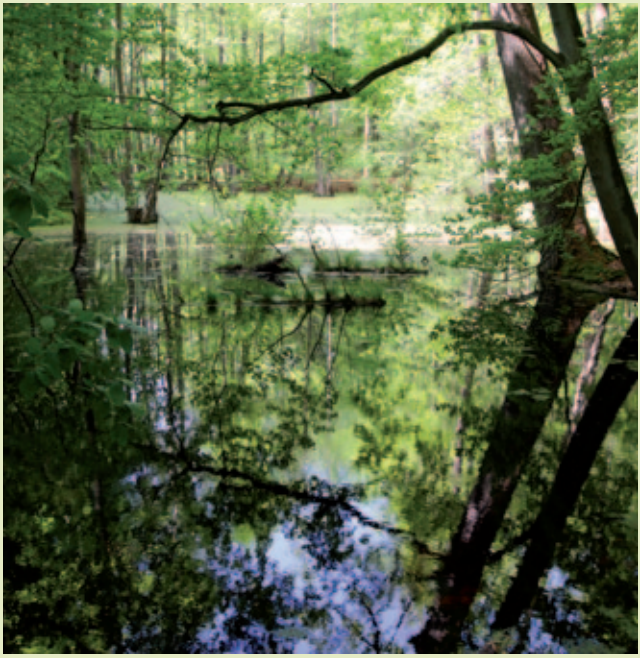
Seen prägen die Landschaft der Schorfheide. Einen dieser eiszeitlichen Seen wollen wir zu Fuß und mit dem Schiff erkunden und dabei die Eindrücke von der Landseite und der Wasserseite des in herrlicher Landschaft gelegenen Webellinsees genießen. Nach einer Wanderung auf einem wildromantischen Pfad am Ufer umrunden wir den Rest des Sees mit dem Schiff. Um den Grützpott bei Stolpe ranken sich alte Sagen. Der noch gut erhaltene Turm aus dem 12. Jahrhundert ist mit 18 m Außendurchmesser der wahrscheinlich dickste Bergfried Deutschlands. Vom Turm und den bunten Bergwiesen genießt man einen wunderschönen Blick über das Untere Odertal.

6. Tag Mit dem Kanu nach Polen

Was abenteuerlich klingt, bietet Naturerlebnis pur. Mit Kanus begeben wir uns zusammen mit einem Naturführer in den wildesten Teil des Oderbruchs. Hier in Polen ist das Reich der Biber und Schwarzstörche, dort sind auch Seeadler, Wiedehopf und zahlreiche weitere Vogelarten zuhause. Mit den Booten bewegen wir uns behutsam auf den Nebenarmen der Oder entlang und entdecken die völlig ursprüngliche Landschaft. Mittags gibt es auf Wunsch Gelegenheit, sich bei biologischer Wildküche am Oderufer für die Rückfahrt zu stärken. Es besteht die Möglichkeit selbst Kanus zu fahren oder einfach nur mitzufahren.

7. Tag Moore – Wälder – Seen

Die Vielfalt der Landschaft wird noch einmal bei einer Naturwanderung mit einem Führer der Naturwacht in das älteste Naturschutzgebiet Brandenburgs deutlich. Das NSG Plagefenn mit seinem heimeligen Buchenwald und seinen sattgrünen Vermoorungsflächen unterstreicht den Reiz der Landschaft. Beim Mittagspicknick am Beobachtungsturm am Grimnitzsee hoffen wir, die zahlreich am See brütenden Seeadler und Fischadler beim Beuteflug beobachten zu können. Ein besonderer Tipp der einheimischen Naturkenner ist der Felchowsee, wo noch mehrere Brutpaare der seltenen Rohrdommel vorkommen. Der Frühjahrsruf der scheuen Vögel ist ein echtes Gänsehauterlebnis.



8. Tag Naturzentrum Blumberger Mühle und Rückreise

Ein Besuch des NABU-Zentrums Blumberger Mühle schließt unsere Reise ab. Auf dem Gelände ist die einzige in Deutschland vorkommende Schildkrötenart, die Europäische Sumpfschildkröte gut zu beobachten. Auf den Trockenrasenflächen und im Kräutergarten finden wir zahlreiche Pflanzenarten und die Blauflügelige Ödlandschrecke. Die Teichanlage bietet um diese Jahreszeit einen vielfältigen Vogelreichtum. Gegen Mittag starten wir die Rückfahrt in unsere Ausgangsorte.

Reisetermin:
11.05. bis 18.05.2014
Teilnehmerzahl begrenzt

Reisepreise:
€ 889,00 pro Person im Doppelzimmer.
€ 105,00 Einzelzimmer-Zuschlag.

Ermäßigung:
NABU Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von 20,00 € auf den Reisepreis.

Leistungen:
Fahrt im modernen Fernreisebus, Unterbringung in einer modernen, sehr gut ausgestatteten Pension, sieben Übernachtungen in komfortablen 2-Bett-Zimmern, Halbpension, fachkundige Begleitung bei allen Exkursionen. Im Reisepreis sind sämtliche Eintrittsgelder, Schifffahrten, Leihgebühr für Fahrräder, Bootsfahrten und Führungen enthalten.

Zusteigemöglichkeiten:
Oldenburg, Bremen, Bremervörde, Zeven, Rotenburg, Hamburg-Harburg sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute. Programmänderungen vorbehalten.

Masuren, das Land der Seen und Störche –

Reise in eine Landschaft wie früher

Reisetermin:
24.05.-04.06.2014

Schon der Klang des Namens erinnert an frühere Zeiten: Masuren – eine Region, eine Landschaft, in der die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Ein Eindruck, den Reisende schon vor 100 Jahren hatten und der auch heute noch so empfunden wird. Tausende von Seen und Tümpeln, artenreiche, blühende Brachen, Wiesen und Felder und endlose Alleen charakterisieren das Land, in das unsere Naturreise führt. Diese einzigartige Kultur- und Naturlandschaft begeistert unsere Reiseteilnehmer immer wieder. Die Natur Masurens ist das Rückzugsgebiet von Wölfen, Wiedehopfen, Schreiadlern und vielen anderen Arten. Und natürlich das der Störche: sie begleiten den Besucher landauf, landab. Auf unseren Ausflügen beobachten wir regelmäßig Elche, Weißflügelseeschwalben und die äußerst seltenen Seggenrohrsänger.

Reiseablauf:

1. Tag – Anreise

Über unsere Haupt-Zustiegsorte Oldenburg, Bremen, Rotenburg und Hamburg-Harburg fahren wir zu unserem Zwischenübernachtungshotel.

2. Tag – Danzig: Einzigartige Schönheit an der Ostseeküste

Auf unserer Weiterfahrt machen wir einen Abstecher nach Danzig. Die Stadt ist in den vergangenen Jahrzehnten aufwendig restauriert worden und zählt zu den schönsten Städten Europas. Auf einer Stadtführung lernen wir diese faszinierende Stadt kennen. Am späten Nachmittag erreichen wir unser Hotel in Krutyn, direkt in herrlicher Natur-Landschaft am malerischen Fluss gelegen.

3. Tag – Durch die Wälder des masurischen Landschaftsparks

Heute spannen wir zunächst einmal aus und lernen auf einer Wanderung in der Umgebung unseres Hotels die Natur des Masurischen Landschaftsparks nahe der Krutynia kennen und durchstreifen die Landschaft mit ihrer artenreichen Pflanzen- und Tierwelt. Am Nachmittag wollen wir die Beine baumeln lassen und die traumhafte Landschaft genießen.

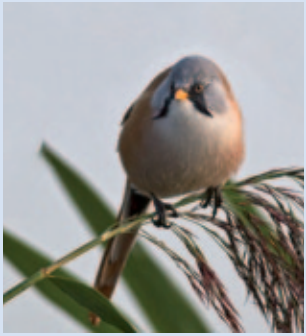
4. Tag – Tag der Wasservögel

Der Tag steht ganz im Zeichen der Naturbeobachtung. Auf einer Tagesexkursion mit unserem einheimischen Naturführer besuchen wir wiedervernässte Seen und mehrere Sumpfgebiete. Hier lassen sich unter anderem Seeadler, Rohrweihen, Kormorane, Weißbart-, Weißflügel- und Trauerseeschwalben, zahlreiche Entenarten, Rohrammern und Beutelmeisen beobachten.

5. Tag – Ein Tag an der Krutynia

Die Krutynia gilt als Europas schönster Paddelfluss. Heute steht eine Fahrt mit Paddelbooten auf der Krutynia

durch das wundervolle Naturparadies an, vorbei an umgestürzten Bäumen und Schilfgürteln. Schwäne, Gänsesäger, Graureiher, Enten Prachtlibellen sind nur einige unserer Begleiter in dieser einmaligen Landschaft. Alternativ besteht die Möglichkeit zu einer geführten Tour mit Bootsführer. Abends schließen wir den Tag mit gemeinsamem Grillen am Fluss.



6. Tag – Zu den Störchen und nach Heiligelinde

Mit dem Bus besuchen wir die Storchendörfer an der russischen Grenze. Hier besitzt jedes Dorf zahlreiche Storchennester. In Zywkowo brüten jedes Jahr um die 40 Storchenpaare. Im Informationshaus und vom Aussichtsturm mit herrlichem Rundblick direkt in die Nester Adebars lernen Sie das Leben der Störche kennen. Nachmittags haben wir einen Besuch der aufwendig restaurierten Wallfahrtskirche Heiligelinde mit einer Führung und Orgelkonzert auf der kunstvollen Orgel mit 4000 Pfeifen vorgesehen.

7. Tag – Tag der Geschichte

Mit dem Besuch der ehemaligen Bunkerfestung Wolfsschanze, einem bedrückenden Dokument der Naziherrschaft, widmen wir diesen Tag der Geschichte. Am Nachmittag wandeln wir auf den Spuren der Grafenfamilien Lehndorf und Dönhoff. Steinort, das verfallende Schloss im Norden der großen Masurischen Seenplatte ist beispielhaftes Zeugnis der ehemals herrschaftlichen Güter und Schlösser des alten Ostpreußens.

8. Tag – Schreiadler und Wiedehopfe

Mit unserem einheimischen Naturführer begeben wir uns heute auf die Suche nach masurischen Seltenheiten. Bei unseren Naturbeobachtungen suchen wir die Rückzugsgebiete der Wiedehopfe und Schreiadler auf, mit weiteren Beobachtungsmöglichkeiten von Raubwürgern und Brachpiepern. Ferner steht der Besuch einer Kolonie von Flussseeschwalben und Lachmöwen auf dem Programm. Mit etwas Glück entdecken wir die in Masuren fast ausgestorbene Blauracke.

9. Tag – Am Biber-Fluss

Der Biebrzanski Nationalpark, den die Biebrza, der Biber Fluss, durchfließt, ist der jüngste der polnischen Nationalparks, aber einer der bedeutendsten. Mit einem Nationalparkführer

erkunden wir das einzigartige Feucht- und Sumpfgebiet, das sich zum Rückzugsgebiet von Bibern, Elchen und Wölfen entwickelt hat. Über 235 Vogelarten und zahlreiche seltene Pflanzenarten prägen diesen Nationalpark, dessen Weite der Landschaft den Besucher mit seiner herben und abwechslungsreichen Schönheit in seinen Bann zieht.

10. Tag – Von den Adlern am Luknajno See zu den Spuren der Gräfin Dönhoff

Am Luknajno See, einem ausgedehnten Naturschutzgebiet, sind Seeadler, Fischadler und zahlreiche Wasservögel zuhause. In der Umgebung locken die Blütenvielfalt der Wiesen, zahlreiche Libellen und seltene Singvögel. Zur Mittagsrast wollen wir in Galkowen einkehren. Im dortigen Jagdhaus der Familie von Lehndorff-Steinort hat die ehemalige Warschauer DPA-Korrespondentin Renate Marsch-Potocka ihrer Freundin, Marie Gräfin von Dönhoff, ein eindrucksvolles Denkmal gesetzt. Gerne berichtet sie nach einer Lesung selbst von ihren Erlebnissen mit der Gräfin. Mit einer kleinen Wanderung durch die masurischen Wälder zu unserem Hotel verabschieden wir uns von einer wundervollen Landschaft und bedeutungsvollen Geschichte.

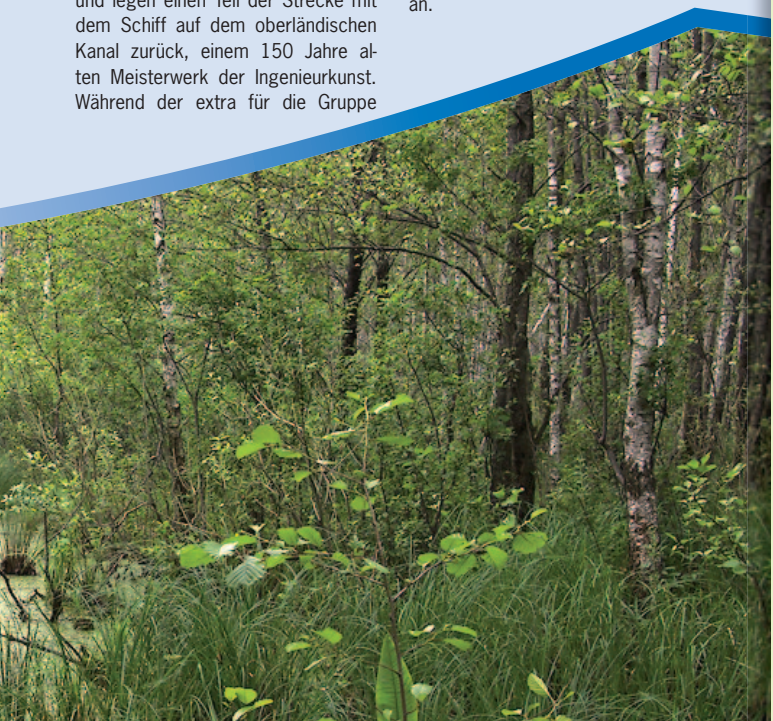
11. Tag – Mit dem Schiff über die Berge

Unsere Rückfahrt beginnen wir noch einmal mit einem echten Highlight und legen einen Teil der Strecke mit dem Schiff auf dem oberländischen Kanal zurück, einem 150 Jahre alten Meisterwerk der Ingenieurkunst. Während der extra für die Gruppe

geführten Tour fahren wir über fünf so genannte geneigte Ebenen und über den Drausensee nach Elbing. Der Drausensee ist eines der schönsten Natur- und Vogelschutzgebiete der ganzen Region. Hier kreisen Seeadler und Rohrweihen über dem Schiff und suchen die Wasserflächen nach den zahlreichen Wasservögeln ab. Von Ebling aus fahren wir weiter in unser Zwischenübernachtungshotel.

12. Tag – Rückreise

Nach dem Frühstück treten wir die Rückfahrt zu unseren Ausgangsorten an.



Reisetermin:
24.05. bis 04.06.2014
Teilnehmerzahl begrenzt.

Reisepreise:
€ 1.169,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer
€ 165,00 Einzelzimmer-Zuschlag.

Ermäßigungen:
NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis.

Leistungen:
Fahrt im komfortablen Fernreisebus, Unterbringung in Hotels, An- und Abreise jeweils mit einer Zwischenübernachtung, 11 Übernachtungen in 2-Bett Zimmern, Halbpension (3-Gänge Abendessen), fachkundige Begleitung bei allen Exkursionen, Eintrittsgelder, Boots- und Schiffstouren.

Zusteigemöglichkeiten:
Oldenburg, Bremen, Bremervörde, Zeven, Rotenburg, Hamburg-Harburg sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute.

Programmänderungen vorbehalten.

Cornwall – Land der Gärten, Hecken und Steilküsten

Reisetermine:
31.07.-10.08.2014
09.08.-19.08.2014

Cornwall, der südwestlichste Zipfel Großbritanniens, entwickelt unter dem milden, vom Golfstrom geprägten Klima einen einzigartigen Zauber: Malerische Fischerdörfer, steinzeitliche Überbleibsel, imposante Kathedralen und berühmte Gartenanlagen, Jahrtausende alte Hecken und Steinwälle, Geschichte und Geschichten. Authentisch und jenseits aller Klischees erleben Sie auf schmalen Küstenpfaden die wildromantische Steilküste mit ihrer ungeheuren Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Die täglichen Wanderungen und Besichtigungen starten wir von Penzance aus – ohne tägliches Kofferpacken. Nach Rückkehr von unseren Ausflügen laden die urigen Pubs des Fischerortes zum entspannenden Tagesausklang ein.

1. Tag:
Wir starten morgens in Oldenburg. Über unsere Zustiegsorte fahren wir mit unserem bequemen Fernreisebus über Venlo vorbei an Eindhoven, Antwerpen, Gent nach Calais. Von dort aus Überfahrt mit der Fähre nach Großbritannien. Es begrüßen uns die Kreidefelsen „The White Cliffs of Dover“. Danach Weiterfahrt zu unserer Zwischenübernachtung.

2. Tag:
Weiter geht es über Autobahnen und Schnellstraßen in den äußersten Westen der Britischen Insel. Unser Ziel ist Penzance, die größte Stadt von West Cornwall (uralt, mit urigen und alten Pubs sowie einem atemberaubenden Blick auf die Mount´s Bay). Hier werden auch unsere Bed & Breakfast-Quartiere liegen. Gegen Abend Bummel über die Strandpromenade zu einem kleinen Stadtrundgang mit Vorstellung der wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Danach besteht die Möglichkeit, eines der zahlreichen Pubs zum gemütlichen Tagesausklang aufzusuchen.

3. Tag:
Fahrt mit dem Bus ins wenige Kilometer entfernte Mousehole, einen uralten legendären Fischerort. Kleiner Ortsrundgang. Anschließend Fahrt mit dem Bus auf den Lizard. Bei Kynance Cove beginnt die erste Wanderung unserer Reise. Sie führt uns entlang der Küstenlinie bis hin zum Lizard Point, dem südlichsten Punkt Großbritanniens. Einkehrmöglichkeit im südlichsten Café Britanniens und Gelegenheit, mit herrlichem Ausblick typisch cornischen Cream Tea zu genießen. Rückfahrt nach Penzance.

4. Tag:
Wanderung auf einem weiteren Teilstück des Küstenpfades auf der Lizard-Halbinsel, südlich von Falmouth, bis zur Helford-Passage. Anschließend Besuch des Trebah Garden.
Bei jeder Wanderung werden Pausen eingelegt. Der Küstenpfad, der jedes Jahr Tausende von Wanderern aus aller Herren Länder anzieht, ist ein echtes Juwel, das nicht schöner sein könnte: Laubengangartige Abschnitte wechseln sich mit Heideflächen voller Leben ab, mal verschwindet der Pfad in hohen Fuchsien und alten Weißdornhecken, mal glaubt man die Gischt der darunterliegenden See spritze bis herauf... – ein unvergessliches Erlebnis, das auch in der Literatur und in Filmen Eingang gefunden hat.

5. Tag:
Am Vormittag Besichtigung des „Trelissick-Garden“, wunderschön gelegen oberhalb der Carrick Roads, die in den Truro-River münden. Nachmittags Fahrt mit dem Bus nach St.

Ives, dem pittoresken Künstlerort an der Nordküste. Einzigartige Lichtverhältnisse haben diesen lebhaften Küstenort zu einem Mekka der Kunst werden lassen. Hier können Sie eine der zahlreichen Galerien besuchen, wie z.B. den Ableger der Tate Gallery, am weiten Sandstrand entspannen oder schlendern Sie einfach durch die weniger lebhaften, malerischen Gassen des Ortes.

6. Tag:
Mit dem Bus fahren wir zu den im Inland gelegenen legendären Steinen

Lanyon Quoit und Men-an-tol sowie zum berühmten Steinkreis „The Merry Maidens“. Anschließend geht es nach Land´s End, dem westlichsten Punkt der Britischen Insel. Hier besteht die Möglichkeit zum Besuch der Show „The Last Labyrinth“, in der Mythen und Geschichten Cornwalls vorgestellt werden. Danach können Sie mit ausreichend Zeit die spektakuläre Klippenlandschaft rund um Land´s End erkunden oder eine Wanderung zum Badestrand in Sennen Cove unternehmen.

7. Tag:
Am heutigen Tag wollen wir Ihrem „Wunsch“ nach einem freien Tag in

Penzance nachkommen. Penzance bietet zahlreiche Möglichkeiten, einen interessanten Tag zu verbringen. Stöbern Sie z.B. durch die zahlreichen urigen Geschäfte in Market Jew und Chapel Street, besuchen Sie die Kunstausstellung im Penlee House oder verbringen Sie erholsame Stunden im Morrab Garden. Sicherlich wird Ihnen nicht langweilig werden. Am Abend haben Sie die Möglichkeit zum Besuch einer Theateraufführung im „Minack-Theater“, einem grandios in den Klippen liegenden Freilichttheater (nur Sommertermine).

8. Tag:
Am Vormittag Besuch und Besichtigung des „St. Michaels´s Mount“ mit seiner alten Burganlage auf der Felsinsel. Bei Ebbe Wanderung hinüber, bei Flut Fahrt mit dem Boot. Anschließend Fahrt mit dem Bus in die „Hauptstadt“ Cornwalls. In Truro Aufenthalt mit Möglichkeit, die Kathedrale von Truro zu besichtigen.

9. Tag:
Heute steht noch ein Highlight auf dem Programm – die Besichtigung der berühmten „Lost Gardens of Heligan“. Über 70 Jahre verbrachten die Gärten einen Dornröschenschlaf, bis die Gärten erst 1990 wiederentdeckt und rekultiviert wurden. Ein absolutes Muss für jeden Gartenliebhaber, ein Gartenprojekt, das seinesgleichen vergeblich suchen wird. Bei einer Führung durch die viktorianischen Nutzgärten werden sicherlich auch Sie in den Bann dieser einzigartigen Gärten gezogen.

10. Tag:
Morgens Abfahrt aus Penzance zu unserem Zwischenübernachtungsort.

11. Tag:
Der Fährhafen von Dover erwartet uns. Nun heißt es Abschiednehmen von der Britischen Insel. Von Calais aus geht es über die Autobahn nach Deutschland in die Abfahrtsorte.

Tipp

Minack Theatre
In den Sommermonaten finden im Minack-Theatre regelmäßige Freilichttheateraufführungen statt. Ein Besuch einer dieser Aufführungen ist ein ganz besonderes Erlebnis, bei dem es weniger auf das Verständnis des aufgeführten Stückes ankommt, als auf die einzigartige Naturkulisse dieses einzigartigen „Amphitheaters“ direkt an der Steilküste. Karten für diese Aufführungen gibt es nur nach Voranmeldung. Bitte auf dem Anmeldeformular angeben!!
Internet: www.minack.com

Reisetermine:
31.07.-10.08.2014
09.08.-19.08.2014

Reisepreise:
€ 1145,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer (zwei Einzelbetten)
€ 1125,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer (französisches Bett)
€ 1245,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer (Gemeinschaftsbad)
€ 1545,00 pro Person bei Unterbringung im Einzelzimmer (eigenes Bad)

Leistungen:
Fahrt im komfortablen Reisebus mit Schlafsesselbestuhlung, Klimaanlage und Toilette. Deutsch- und englischsprechende Reisebegleitung (Hinweis: aus organisatorischen Gründen beginnt und endet die Reisebegleitung bei den Zwischenübernachtungen). Je eine Zwischenübernachtung mit kontinentalem Frühstück auf Hin- und Rückreise. Fährüberfahrten Calais/Dünkirchen nach Dover und zurück. 8 Übernachtungen mit Frühstück in landestypischen B & B - Quartieren in Penzance. Ausflugsangebot laut Programm, Änderungen behalten wir uns ausdrücklich vor. Evtl. anfallende Eintrittsgelder und Fährpassagen o.ä. vor Ort sind im Reisepreis nicht enthalten. Weiterleitung eines im Reisepreis enthaltenen Spendenanteils zu-

gunsten des Cornwall Wildlife Trust, der englischen Partnerorganisation des Naturschutzbundes. Sicherungsschein für Reisepreiszahlungen

Zustiege:
Oldenburg, Bremen, Autohof Lohne, Duisburg sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute.
Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen. Programmänderungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie unsere allgemeinen Informationen zu diesen Reisen auf Seite 3.

Schottland – Kultur und Natur pur erleben

Reisetermin: 22.08.-31.08.2014

Diese Reise führt uns in den Norden der Britischen Insel, nach Schottland. Wir reisen mit der Nachtfähre von Amsterdam nach Newcastle und beginnen dort unsere Rundreise auf der Insel durch die Borders, vorbei an der schottischen Hauptstadt Edinburgh bis in die schottischen Highlands in den Raum Inverness. Es gilt viel zu sehen und zu erleben. Gärten, Schlösser und Burgen und natürlich Wanderungen, bei denen Natur und Landschaft gleichermaßen genossen werden können. Auf dem Rückweg zur Fähre tauchen wir noch ein in jahrtausendalte Geschichte und erwandern ein Stück des Hadrian Wall, einer Grenzmauer („dem Bollwerk gegen die Barbaren"). Erleben Sie die landschaftliche Verschiedenartigkeit und begeben Sie sich in eine lebendige Reise in die Vergangenheit.

1. Tag: Eine Nacht auf See...
Über die Zustiegsorte Oldenburg, Bremen und Duisburg erreichen wir am frühen Nachmittag Amsterdam/Ijmuiden, den Abfahrtsort unserer komfortablen Nachtfähre der DFDS Seaways nach Newcastle. Nach einem ausgiebigen Dinnerbuffet erreichen wir im Schlaf die Britische Insel.

2.Tag: Welcome to Scotland
Gestärkt durch das reichhaltige Frühstücksbüfett, verlassen wir die Fähre. Durch den Northumberland Nationalpark und die „Borders", dem Grenzgebiet zwischen Schottland und Nordengland fahren wir immer wei-

ter gen Norden. Die Fahrt führt uns bis nach Edinburgh, der Hauptstadt Schottlands. Bei einer Stadtrundfahrt lernen wir die pulsierende Metropole näher kennen. Kurze Weiterfahrt zu unserem ersten Übernachtungsort im Raum Edinburgh (3 Übernachtungen, geplantes Hotel: Learpark Hotel, Grangemouth).
Am Abend besteht die Möglichkeit zum Besuch des einzigartigen „Edinburgh Military Tattoo“ (unbedingt vorbuchen!).

Tipp

Edinburgh Military Tattoo

Mit dem Edinburgh Military Tattoo erwartet uns ein ganz besonderes Spektakel. Alljährlich findet vor der Kulisse des berühmten Edinburgh Castle ein spektakuläres Musikfestival statt. Dabei treten verschiedene bis zu mehreren hundert Mann starke Militärkapellen, auch aus dem Ausland auf und spielen meist traditionelle schottische Musik. Abgerundet wird die Darbietung von artistischen Gruppen. Höhepunkt des Abends wird der große Zapfenstreich sein. Karten für diese Aufführungen gibt es nur nach Voranmeldung. Bitte auf dem Anmeldeformular angeben!

3. Tag: Loch Lomond and the Trossachs National Parc

Unser heutiger Tagesausflug entführt uns in die Bergwelt der Trossachs. Während der Fahrt genießen Sie die einzigartige Landschaft des Nationalparks und werden sicherlich begeistert sein. Unsere Fahrt führt uns bis zum Loch Katrine. Anschließend geht es weiter zum Besucherzentrum im Queen Elizabeth Forest Parc. Verschiedene Rundwanderwege geben Ihnen hier die Möglichkeit, in die einzigartige Natur und Bergwelt Schottlands einzutauchen. Weiter geht es vorbei an Callander und Stirling zurück in den Raum Edinburgh.

4. Tag: Fischerromantik

Auf einer Wanderung entdecken wir einen Teil des Five Coast Path, ein wunderschöner Küstenwanderweg. Über Anstruther und Crail fahren wir nach St. Andrews. In den verträumten, malerischen Fischerorten scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. St. Andrews ist bekannt für die älteste Universität Schottlands. Sehenswert sind die Überreste der Kathedrale. Anschließend Möglichkeit zum Stadtbummel.

5. Tag: Eindrucksvolle Schlösser

Heute verlassen wir den Raum Edinburgh in Richtung Nord-Ost. Unser erstes Tagesziel heute ist Glamis Castle.

Queen Mum verbrachte hier ihre Kindheit. Besichtigung (deutschsprachige Führung) des wohl bekanntesten Spukgebäudes Großbritanniens. Nach der Besichtigung des Castles machen wir uns auf den Weg zu unserem Hotel in den Highlands. Unterwegs Stopp und Besichtigung mit Verkostung in einer der zahlreichen Whiskeydestillerien. (3 Übernachtungen Raum Inverness, geplantes Hotel: Loch Ness Lodge Hotel, Drumnadrochit).

6. Tag: Auf den Spuren von Mac Beth

Vormittags Fahrt in das kleine Örtchen Findochty, direkt an der Nordsee gelegen. Von dort aus führt uns eine kleine Wanderung auf dem Moray Firth Trail entlang überwältigender Klippenformationen nach Cullen, einem kleinen Fischerort.
Anschließend geht es weiter auf den Spuren von Mac Beth. Wir fahren zu der inmitten wunderschöner Gärten gelegenen Bilderbuchburg Cawdor Castle. Besichtigung des Castles und der dazugehörigen drei Gärten (Walled Garden, Flower Garden und Wild Garden).

7. Tag: Grandiose Highlands

Heute lernen wir die grandiosen Highlands im Nordwesten kennen. In der felsigen Schlucht Corrieshalloch Gorge donnern Wasserfälle spektakulär aus 46 m Höhe. Durch beeindruckende Landschaften geht es bis an die Westküste. Hier liegt Inverewe Garden. Dank des Golfstroms gedeihen hier subtropische Pflanzen und üppige Rhododendren. Besichtigung des Gartens. Anschließend Rückfahrt zum Hotel.

8. Tag: Unterwegs zu den Römern

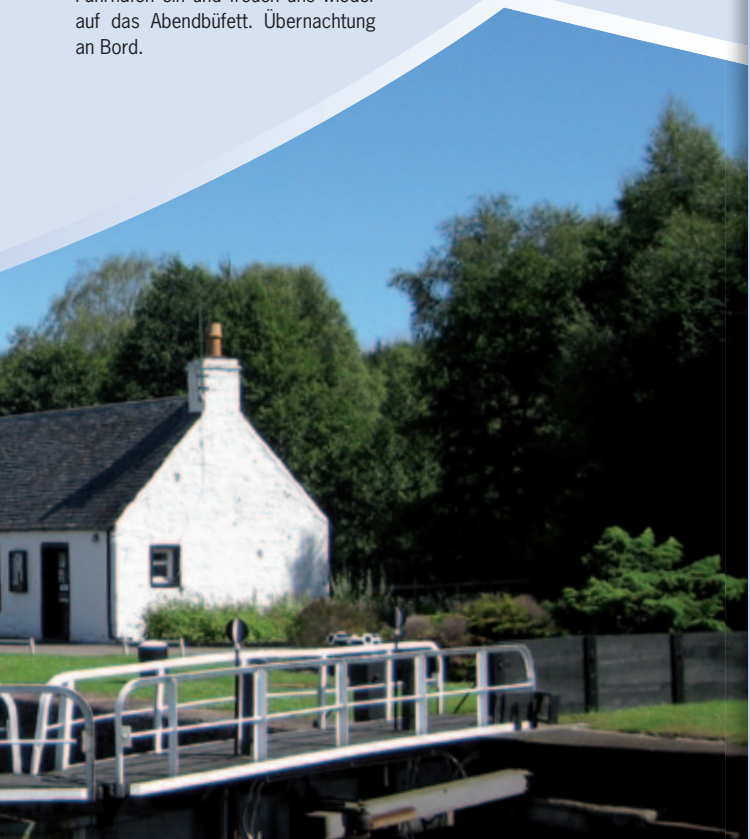
Heute verlassen wir die Highlands und reisen vorbei an der Ruine des Urqhardt Castle nach Südschottland. Unterwegs queren wir mehrfach den kaledonischen Kanal. Bei Fort Augustus finden sich mehrere beeindruckende Schleusenanlagen, mit Hilfe derer der Höhenunterschied des Kaledonischen Kanals mit mehreren hintereinanderliegenden Schleusenstufen überwunden wird. Übernachtung in Carlisle (1 Übernachtung, geplantes Hotel: Hallmark Hotel, Carlisle).

9. Tag: „Time to say Goodbye“

Gut gestärkt vom englischen Frühstück machen wir uns auf den Weg in Richtung des Fahrhafens.
Natürlich haben wir auch heute für den letzten Urlaubstag auf der Insel wieder ein Highlight für Sie im Gepäck. Im Grenzgebiet zwischen Nordengland und Schottland haben wir die Möglichkeit in fast 2000 Jahre alte Geschichte einzutauchen. Kaiser Hadrian ließ in nur sechs Jahren Bauzeit ein „Bollwerk“ gegen die

Barbaren aus dem hohen Norden errichten. Mittlerweile ist entlang des wohl bedeutendste Stücks römischer Geschichte, seit 1987 Bestandteil des UNESCO Weltkulturerbes, ein Fernwanderweg etabliert worden. Auf einem Stück des Hadrians Wall Path erwandern wir die fantastische landschaftliche Verschiedenartigkeit und begeben uns auf eine lebendige Reise in die Vergangenheit.
Am späten Nachmittag treffen wir am Fährhafen ein und freuen uns wieder auf das Abendbüfett. Übernachtung an Bord.

11. Tag: „Wieder daheim…!"
Nach dem Frühstücksbüfett treten wir die Heimreise in unsere Abfahrtsorte an. Wir hoffen Sie hatten erlebnisreiche Urlaubstage mit vielen schönen Erinnerungen und würden uns freuen, Sie wieder auf einer unserer Reisen begrüßen zu dürfen.



Reisetermin:
22.08.-31.08.2014

Reisepreise:
€ 1299,00 pro Person im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Fähre Doppelkabine innen.
€ 1549,00 pro Person im Einzelzimmer mit Bad/Dusche und WC, Fähre Doppelkabine innen (mit gleichgeschlechtlichem Zimmerpartner).

Mit Halbpension, auch auf der Fähre.

Bitte nutzen Sie auch die Möglichkeit, sich auf der gesamten Reise (mit einem gleichgeschlechtlichem Zimmerpartner) ein Zimmer, bzw. eine Kabine zu teilen.

Aufpreise:
2-Bett-Kabine außen p.P. € 49,00
1-Bett-Kabine innen p.P. € 89,00
1-Bett-Kabine außen p.P. € 149,00
jeweils vorbehaltlich Verfügbarkeit

Leistungen:
Fahrt im komfortablen Reisebus mit Schlafsesselbestuhlung, Klimaanlage und Toilette. Fährüberfahrten mit der Nachtfähre von Ijmuiden nach Newcastle und zurück in Kabinen der gebuchten Kategorie. Deutsch- und englischsprechende Reisebegleitung. Übernachtungen mit Halbpension laut Reiseprogramm, auch auf der Fähre. Ausflugsangebot lt. Programm, Änderungen behalten wir uns ausdrücklich vor. Evtl. anfallende Eintrittsgelder sind im Reisepreis nicht enthalten. Reisesicherungsschein für Reisepreiszahlungen.

Zustiege:
Oldenburg, Bremen, Autohof Lohne, Duisburg sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute.
Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen. Eintritte extra.
Programmänderungen vorbehalten.

Der Harz – Alte Bergwelt neu entdecken

Fünftägige geführte Wanderreise

Reisetermin:
06.09. bis 10.09.2014

Im traditionellen Wandermonat September wollen wir Sie in die Naturschönheiten des Harzes führen, auf unbekannten Wegen wunderschöne Ausblicke erwandern und verborgene Sehenswürdigkeiten entdecken. Erfahrene Nationalparkführer werden uns die Natur und Historie des reizvollen Mittelgebirges näher bringen. Alle Wanderungen sind übrigens auch für Ungeübte geeignet.

1. Tag – Anreise und Besuch bei den Pinselohren

Anreise nach Bad Harzburg. Am Nachmittag geht es zu den Luchsen an den Rabenklippen. Nach einem Vortrag über das erfolgreiche Luchsprojekt fahren wir mit der Seilbahn auf den Harzburger Burgberg und erleben nach kurzer Wanderung die Fütterung der seltenen Großkatzen im Auswilderungsgehege. Von dort bietet sich auch ein wunderbarer Blick über das unzerschnittene Eckertal zum Brocken. Nach dem Abstieg geht es direkt zu unserer Unterkunft in Braunlage.

2. Tag – Auf unbekannten Wegen über alte und neue Grenzen

Die heutige Wanderung führt durch das Rote Bruch, das Quellgebiet der Rappbode, zum „Drei Länder Stein“. Von dort laufen wir über Grenzen hinweg auf historischen Pfaden entlang der vermoorten Dammbachwiesen, wo Schwarzstörche und Wiesenweihen ihre Nahrung finden. Später treffen wir auf tiefe Schürfgräben, die vom einstigen Tagebergbau zeugen. Zur Mittagsrast lädt eine kleine Waldgaststätte ein. Von dort bringt uns der Bus in die Grenzlandschaft bei Sorge. Hier erfahren Sie auf einem Rundweg die Situation an der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

3. Tag – Der Brocken und die Harzmoore

Die Tageswanderung über den Brocken beginnt mit Einblicken in alte Technik. Dem Oberharzer Wasserregal, einem ausgewiesenen Unesco Weltnaturerbe, begegnen wir am Oderteich. Dort beginnt auch unsere Tageswanderung, die durch einen hochgradig gefährdeten Hochmoor-Lebensraum führt. Über weniger bekannte Strecken stoßen wir auf den Goetheweg und gelangen nach kurzem Anstieg schließlich auf den Brocken. Nach ausgiebiger Rast, bei gutem Wetter mit einem einmaligen

Weitblick, erfolgt der Abstieg durch die Blockhalden des Eckerlochs nach Schierke.

4. Tag – Sagenhaftes und Wissenswertes im Nationalpark Harz

Nach einem „sagenhaften" Morgenspaziergang zu den Dreibrode Steinen besuchen wir das Nationalparkhaus St. Andreasberg, für das der NABU Niedersachsen die Trägerschaft übernommen hat. Dort erwartet uns eine lebendige Führung durch die Ausstellung. Nach einem Mittagsimbiss geht es dann auf einer geführten Wanderung entlang des Rehberger Grabens über den Goetheplatz, dessen geologischer Aufschluss bereits den Naturforscher und Dichter begeisterte.

5. Tag – Caspar David Friedrich und dem Teufel auf der Spur

Ein kurzer Abstecher Richtung Elbingerode führt in einen grandiosen Marmorbruch inmitten eines mystischen Waldes, den Caspar David Friedrich schon im Jahr 1811 als Studie für zwei seiner Gemälde festgehalten hat. Danach erwartet uns ein weiteres Highlight zum Abschluss der Reise: Wir erkunden bei einer Wanderung die sagenumwobene Teufelsmauer. Über Blankenburg und die Burgruine Regenstein geht es dann entlang des Nordharzes Richtung Heimat.

Reisetermin:
06.-10.09.2014
Teilnehmerzahl begrenzt.

Reisepreise:
€ 489,00 pro Person
im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC.
€ 60,00 Einzelzimmer-Zuschlag.

Leistungen:
Fahrt im modernen Fernreisebus, Unterbringung in einem Hotel der gehobenen Mittelklasse mit Schwimmbad und Sauna. Vier Übernachtungen in komfortablen 2-Bett Zimmern, Halbpension, fachkundige Begleitung bei allen Exkursionen. Im Reisepreis sind sämtliche Eintrittsgelder und Führungen enthalten.

Zustiege:
Oldenburg, Bremen, Rotenburg und/oder Verden sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute.

Programmänderungen vorbehalten.

Reiseanmeldung

I.f.Ö.N.N. GmbH
Büro NABU Oldenburg
Schlosswall 15

26122 Oldenburg

❍ *Ja,* hiermit melde ich mich und die nachstehende Person für die Reise nach

- ❑ Ungarn vom 26.04. bis 07.05.2014
- ❑ Unteres Odertal vom 11.05. bis 18.05 2014
- ❑ Masuren vom 24.05. bis 04.06.2014
- ❑ Cornwall vom 31.07. bis 10.08.2014
- ❑ Cornwall vom 09.08. bis 19.08.2014
- ❑ Schottland vom 22.08. bis 31.08.2014
- ❑ Harz vom 06.09. bis 10.09.2014
- ❑ Darß vom 07.10. bis 12.10.2014
- ❑ Norfolk und Suffolk vom 25.10. bis 01.11.2014

wie im mir vorliegenden Reiseprogramm beschrieben verbindlich an.

1.)

Name, Vorname | geb. am

Adresse | PLZ, Wohnort

Telefon (tagsüber/abends) | email

2.)

Name, Vorname | geb. am

Adresse | PLZ, Wohnort

Telefon (tagsüber/abends) | email

Ich/wir möchten wie folgt untergebracht werden:
(bitte ankreuzen)

- ○ Einzelzimmer
- ○ Doppelzimmer
- ○ Einzelzimmer in Ferienwohnung mit Gemeinschaftsbad (nur Ungarn)
- ○ Doppelzimmer mit franz. Bett (nur Cornwall)
- ○ Doppelzimmer mit zwei Einzelbetten (nur Cornwall)
- ○ Einzelzimmer mit Gemeinschaftsbad (nur Cornwall)
- ○ Einzelzimmer mit eigenem Bad (nur Cornwall)

Ich/wir möchten an folgendem Ort zusteigen:

Richtung Cornwall/Schottland/GB

- ❑ Oldenburg
- ❑ Bremen
- ❑ Autohof Lohne
- ❑ Duisburg

Alle weiteren Reiseziele

- ❑ Oldenburg
- ❑ Bremen
- ❑ Region Hannover (nur Ungarn)
- ❑ Rotenburg/Wümme
- ❑ Verden (nur Ungarn und Harz)
- ❑ Bremervörde/Zeven
- ❑ Hamburg-Harburg (außer Ungarn)

Fähre

- ❑ Einzelkabine, innen
- ❑ Doppelkabine, innen
- ❑ "halbe" Doppelkabine, innen
- ❑ Einzelkabine, außen
- ❑ Doppelkabine, außen
- ❑ "halbe" Doppelkabine, außen

❑ Ich bin Mitglied beim NABU,

Mitgliedsnummer _____ und bitte um Berücksichtigung der Ermäßigung.

Der von mir/uns zu zahlende Gesamtreisepreis beträgt _____ € .
Ich begleiche den Reisepreis auch für den von mir mit angemeldeten Reiseteilnehmer.

Nach Erhalt der Buchungsbestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 10 % des Reisepreises fällig.
Die Restsumme ist spätestens vier Wochen vor dem Abreisetag zu leisten.

Zusammen mit der Buchungsbestätigung erhalte ich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), die ich durch Leistung der Anzahlung anerkenne.
Mir ist bekannt, dass der Veranstalter für alle Reisen eine Mindestteilnehmerzahl festlegen kann.

❍ Ich bin an einer Theateraufführung im Minack-Theater interessiert und bitte _____ Karten, falls verfügbar, zu buchen. Der Preis pro Karte beträgt ca. € 12.50 und wird von mir in England bei der Reiseleitung entrichtet (Cornwall).

❍ Ich bin am Musikfestival Edinburgh Military Tattoo interessiert und bitte _____ Karten, falls verfügbar, zu buchen. Der Preis pro Karte beträgt ca. € 25 und wird von mir in England bei der Reiseleitung entrichtet (Schottland).

Unterschrift des Anmeldenden, bzw. gesetzlichen Vertreters, zugleich als Vertreter des mitangemeldeten Reiseteilnehmers:

Ort, Datum Unterschrift

Darß und Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft

Fesselndes Naturschauspiel im Herbst

Reisetermin:
07.-12.10.2014

Alljährlich vollzieht sich in der vorpommerschen Boddenlandschaft ein einzigartiges Naturschauspiel: Zigtausende von Kranichen machen hier auf ihrem Zug in den Süden Rast. Der Kranichzug ist wieder Schwerpunkt der NABU-Erlebnisreise zum Darß, nach Zingst, zur Insel Hiddensee und in die dortige Boddenlandschaft. Auf der sechstägigen Tour mit fachkundiger Begleitung geht es zu Fuß oder mit dem Fahrrad durch die faszinierende Schönheit der Ostseelandschaft mit ihren kilometerlangen Sandstränden, den Darß-Urwald oder die weiten Dünenfelder mit ihrer artenreichen Tier- und Pflanzenwelt.

1. Tag:
Anreise, Spaziergang zum Einflug der Kraniche und Gänse am Bodden, Abendessen, anschließend: Lichtbildervortrag „Die Vorpommersche Boddenlandschaft“.

2. Tag:
Der Darß „Wandernde Dünen, weiße Strände und Darß-Urwald“: Exklusiv für den NABU – geführte Fahrradwanderung über den Altdarß. Besuch des Nationalparkzentrums am Darßer Ort. Blick vom Leuchtturm über endlose Dünen und weiße Sandstrände. Hier lassen sich Rothirsche in freier Wildbahn beobachten. Für Nicht-Fahrradfahrer alternativ: Wanderung durch Dünen und Wälder am Darßer Ort.

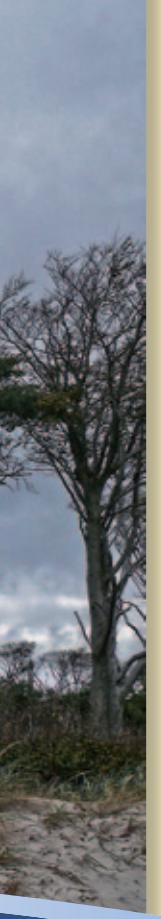
3. Tag:
Zingst „Im Reich der Seeadler“ – Geführte Fahrradwanderung zur Hohen Düne bei Pramort im Nationalparkteil „Sundische Wiesen“ auf Zingst, zünftiges Picknick, anschließend Vogelbeobachtungstour oder alternativ ein Besuch in Zingst zur freien Verfügung.

4. Tag:
Schifffahrt durch die Boddengewässer zur Insel Hiddensee. Während der Fahrt begegnen wir zahlreichen Wasservogelarten und Seeadlern. Bei einer Inselwanderung auf Hiddensee erfahren Sie, warum diese Insel seit Jahrhunderten die Menschen

anzieht. Auf der Rückfahrt lässt sich direkt vom Schiff aus der faszinierende Einflug tausender Kraniche zu den Schlafplätzen, die direkt an der Fahrstrecke im Bodden liegen, beobachten.

5. Tag:
Ausflug nach Stralsund mit Stadtführung, anschließend Besuch im Kranichinformationszentrum mit fachkundiger Erläuterung. In der Region werden wir dann Kraniche, die Vögel des Glücks, aus der Nähe, direkt an ihren Fraßplätzen erleben.

6. Tag:
Fahrt über den Darß nach Ahrenshoop auf Fischland mit Besuch des Ortes. Anschließend Rückreise in die Abfahrtsorte.



Reisetermin:
07.-12.10.2014
Teilnehmerzahl begrenzt.

Reisepreise:
€ 649,00 pro Person im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC
€ 75,00 Einzelzimmer-Zuschlag.

Ermäßigungen:
NABU-Mitglieder erhalten einen Nachlass in Höhe von € 20,00 auf den Reisepreis.

Leistungen:
Fahrt im modernen Fernreisebus, Unterbringung in Pension (Sauna) mit Blick auf die Boddenlandschaft, 5 Übernachtungen in komfortablen 2-Bett Zimmern, Halbpension, fachkundige Begleitung bei allen Exkursionen, Eintrittsgelder, Schifffahrt, Leihgebühr für Fahrräder.

Zustiege:
Oldenburg, Bremen, Bremervörde, Zeven, Rotenburg, Hamburg-Harburg sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute. Programmänderungen vorbehalten.

Englands malerischer Osten zwischen Vogelparadiesen und Fachwerkstädtchen

Norfolk und Suffolk

Reisetermin:
25.10.-01.11.2014

Auf dieser Reise durch East Anglia, der englischen Halbinsel zwischen The Wash im Norden und der Themsemündung im Süden, möchten wir Ihnen die vielfältigen Reize dieser weitgehend unbekannten Region vorstellen. Exkursionen führen in die fantastischen Vogelparadiese Norfolks, an einem der schönsten Küstenabschnitte des Landes. Dazu kommen kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, wie das Herrenhaus Houghton Hall oder das königliche Schloss Sandringham mit ihren Gärten, malerische Städte wie Norwich und Cambridge oder das Hafenstädtchen King's Lynn, dessen historischer Charakter bis in die heutige Zeit bewahrt blieb. Ein gemütliches Hotel im malerischen Old Hunstanton beherbergt uns während des erlebnisreichen Aufenthaltes.

1. Tag

Wir starten in Oldenburg und queren die Niederlande. Von Hoek van Holland bringt uns die Nachtfähre nach Harwich (Abendessen und Frühstück an Bord).

2. Tag

Am Morgen erblicken wir die englische Küste und machen uns auf den Weg nach Nordosten. Der heutige Tag steht ganz im Zeichen eines der bedeutendsten Vogelschutzgebiete der Welt: Minsmere, Reservat des britischen Partnerverbandes RSPB. In diesem mehrere Quadratkilometer großen Schutzgebiet mit seinen Wasserflächen, Röhrichtzonen und anderen Lebensräumen geben sich zahlreiche Vogelarten, auch auf dem Zug in ihre Winterquartiere, ein Stelldichein, wie Sichel- und Zwergstrandläufer sowie Wintergäste, und lassen sich aus raffinierten Beobachtungshütten bestaunen – ein Dorado für Vogelfreunde aus aller Welt! Wir lernen dort auch bei einer Führung den effektiven „englischen Weg" des Naturschutzes kennen und können am Sandstrand die Küste Norfolks genießen. Am späten Nachmittag fahren wir nach Old Hunstanton in unser traditionsreiches Hotel, das einen Hauch von „Merry Old England pur" ausstrahlt. Old Hunstanton liegt östlich der Meeresbucht The Wash und gibt beste Möglichkeiten zu einem Abendspaziergang am Strand. In unserem Hotel werden wir durch anspruchsvolle kulinarische Köstlichkeiten verwöhnt.

3. Tag

Am Morgen brechen wir zu einer kurzen Bustour durch den Nordwesten Norfolks auf. Unser heutiges

Hauptziel ist das weltberühmte Schloss Sandringham, Landsitz der königlichen Familie, mit seinen faszinierenden Gärten. Hier besteht ausreichend Zeit zum Verweilen und Genießen. Anschließend freuen wir uns auf die Innenstadt des alten Handelszentrums King´s Lynn mit seinen malerischen Hafenhäusern und Kontors.

4. Tag

Wir brechen zu einer kleinen Wanderung unterhalb der spektakulären, von rotem Sandsteinband geprägten Küste, zum Vogelschutzgebiet Titchwell Marsh auf, einem Magneten nicht nur für viele Vogelarten, sondern auch für Vogelfreunde aus aller Welt. Hier erleben wir das RSPB-Schutzgebiet unter fachkundiger Führung. Es ist teilweise den Tiden ausgesetzt, und es gehören riesige Röhrichtzonen dazu, auch

eine der modernsten Beobachtungseinrichtungen weltweit. Hier besteht ausreichend Zeit zur Beobachtung und dem fast schon „sinnlichen“ Erleben der Vogelwelt und einem Besuch des Informationszentrums.

5. Tag
Morgens fahren wir durch die Vielfalt der Landschaft Norfolks in die

Metropole Norwich zu einem Stadtrundgang durch die mittelalterliche Innenstadt und zur Kathedrale. Nach diesem Genuss geht es zurück nach Old Hunstanton, von wo wir an der Meeresbucht und der bunten Steilküste nach Westen entlang des Meeres wandern – ein atemberaubendes Erlebnis voller Natur und jahrtausendealter Geschichte.

6. Tag
Heute erwartet uns einer der bekanntesten Walled Gardens weltweit: Houghton Hall mit seinem Herrenhaus

wurde 1720 durch den ersten Premierminister Großbritanniens erbaut, die Gärten bezaubern durch eine Vielfalt verschiedener Gärten, in denen sich auch Skulpturen finden. Der Nachmittag gehört einer Wanderung auf einem besonders schönen und interessanten Abschnitt des Küstenpfades – mit vielen Möglichkeiten, See- und Küstenvögel zu beobachten. dabei kommen wir auch in Admiral Lord Nelsons Geburtsort Burnham.

7. Tag
Wir machen uns am Morgen auf den Weg nach Cambridge. Hier genießen wir die Geschichte und Kultur dieser

weltberühmten Universitätsstadt bei einer Führung und haben danach die Möglichkeit, die Stadt selbst ausführlich zu erkunden. Nach kurzer Fahrt wandern wir entlang des River Stour, berühmt durch die Gemälde von John Constable, und erleben den besonderen Charme des Fachwerkstädtchens Lavenham in Suffolk. Am Abend heißt es Abschied nehmen von England: Wir gehen auf das Schiff.

8. Tag
Am Morgen erreichen wir Hoek van Holland. Von dort geht es zurück nach Oldenburg.

Reisetermin:
25.10.-01.11.2014

Reisepreise:
€ 1649,00 pro Person bei Unterbringung im Doppelzimmer, Fähre Zweibettkabine innen
Zuschlag Außenkabine pro Person: € 49,00
Zuschlag Einzelzimmer/Einzelkabine: € 249,00

Leistungen:
Fahrt im komfortablen Reisebus mit Schlafsesselbestuhlung, Klimaanlage und Toilette. Fährüberfahrten mit der Nachtfähre von StenaLine von Hoek van Holland nach Harwich und zurück in Kabinen der gebuchten Kategorie, Abendessen und Frühstück bei den Fährüberfahrten. Deutsch- und englischsprechende Reisebegleitung. 5 Übernachtungen mit Halbpension im Hotel „The Lodge“ in Old Hunstanton. Ausflugsangebot lt. Programm, Änderungen behalten wir uns ausdrücklich vor. Evtl. anfallende Eintrittsgelder sind im Reisepreis nicht enthalten. Reisesicherungsschein für Reisepreiszahlungen.

Zustiege:
Oldenburg sowie nach Absprache entlang der Fahrtroute.

Wir empfehlen den Abschluss entsprechender Reiseversicherungen.
Programmänderungen vorbehalten.

I.f.Ö.N.N.

Reiseveranstalter:
Institut für Ökologie und
Naturschutz Niedersachsen
(IfÖNN GmbH) für
NABU Niedersachsen e.V.
Büro Oldenburg
Schloßwall 15
26122 Oldenburg
Tel.: 0441-25600
oder 0172-4362372
Fax: 0441-2488761

Internet:
www.natur-und-reisen.de

E-Mail:
info@natur-und-reisen.de

Bildnachweis:
Jürgen Hicke,
Daniel Jakob,
Gabriele Köppe
Axel Roschen,
NABU-Archiv

Layout:
NABU Media-Agentur, Bonn

Druck:
Druckerei C.-D.
Wagenlöhner, Ebersdorf